

# Wasserextremereignisse im Kontext der Nationalen Wasserstrategie

Abschlusskonferenz der BMBF-Fördermaßnahme  
„Wasser-Extremereignisse“ (WaX)

Regina Paas | Berlin | 12.-13.03.2025



Bundesministerium  
für Umwelt, Naturschutz, nukleare Sicherheit  
und Verbraucherschutz



**WASSER**  
Die Nationale Strategie

**WEIL WIR WASSER  
WERTSCHÜTZEN.**

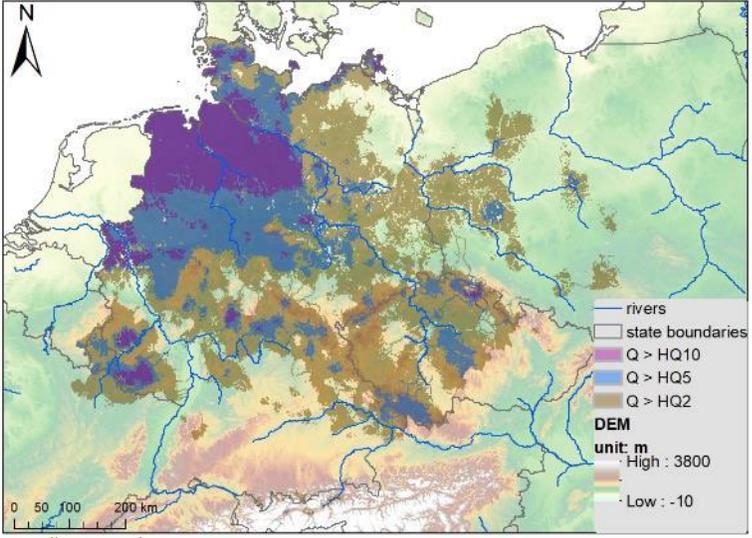
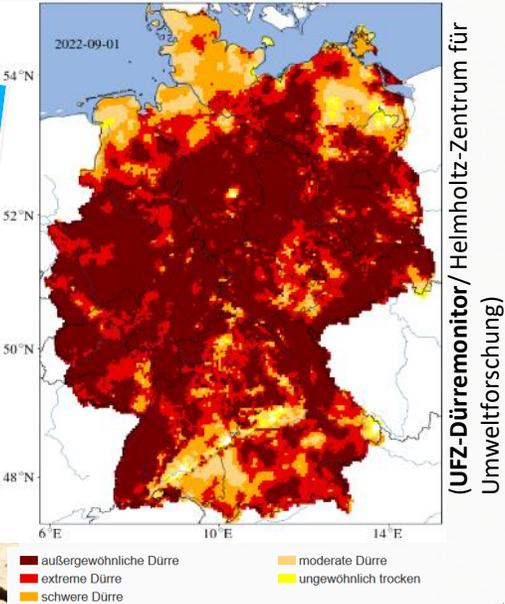
# „Deutschland – ein wasserreiches Land“? Ausgangslage für die Nationale Wasserstrategie

**Wassernotstand in Deutschland**  
Wolfgang Dick  
24.08.2020  
Klimawandel, wenig Niederschlag im Winter, gesteigener Wasserverbrauch von Bürgern, Landwirten und Industrie lassen den Grundwasserspiegel sinken und Trinkwasser knapp werden. Ein Besuch in...

**Beginnt nun der Verteilungskampf ums Wasser in Deutschland?**  
Veröffentlicht am 16.09.2019

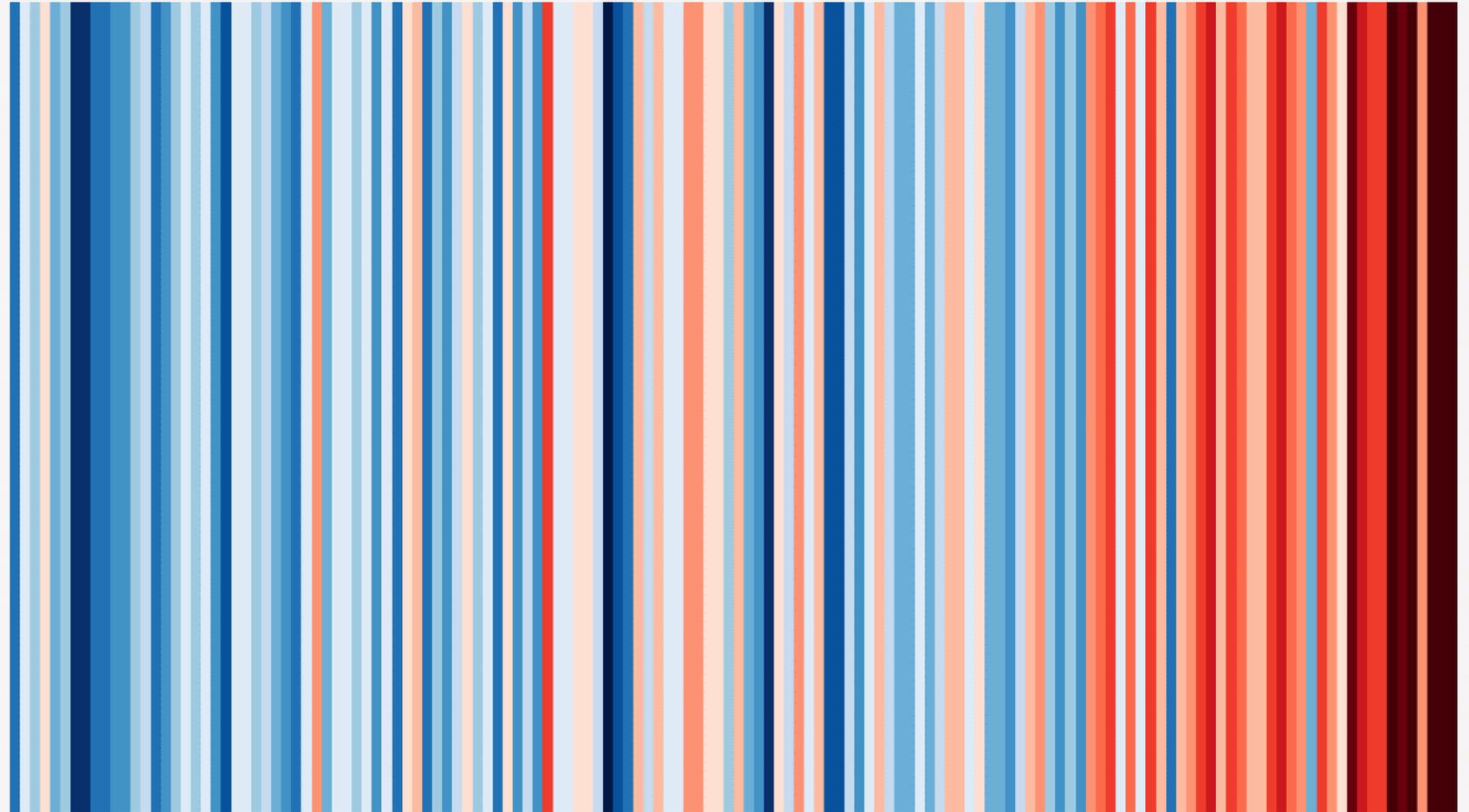
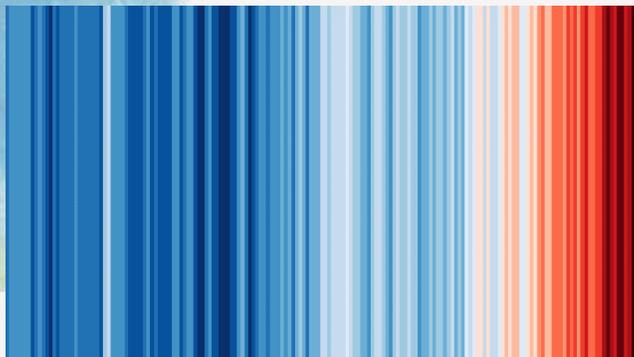
**Wassermangel in Deutschland**  
Erst der Mensch, dann der Rasen  
15.9.2020

**Kaum noch Regen**  
Dauer-Dürre trocknet Deutschland aus: Wird jetzt das Trinkwasser knapp?  
Mittwoch, 24.04.2019



# ...von blau zu rot – ein neues Normal?

Jährliche Temperaturen global von 1881-2024.

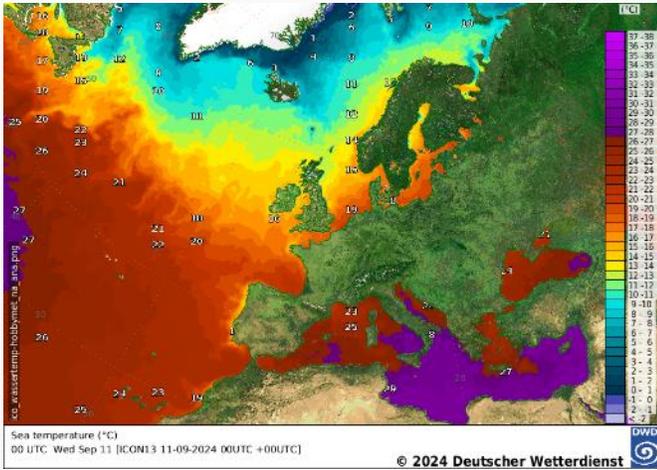


Jährliche Temperaturen in Deutschland von 1881-2024.

Ed Hawkins, National Centre for Atmospheric Science, University of Reading., National Centre for Atmospheric Science, UoR.

(Quelle: <https://showyourstripes.info/>)

# ...von blau zu lila – ein anderes neues Normal?



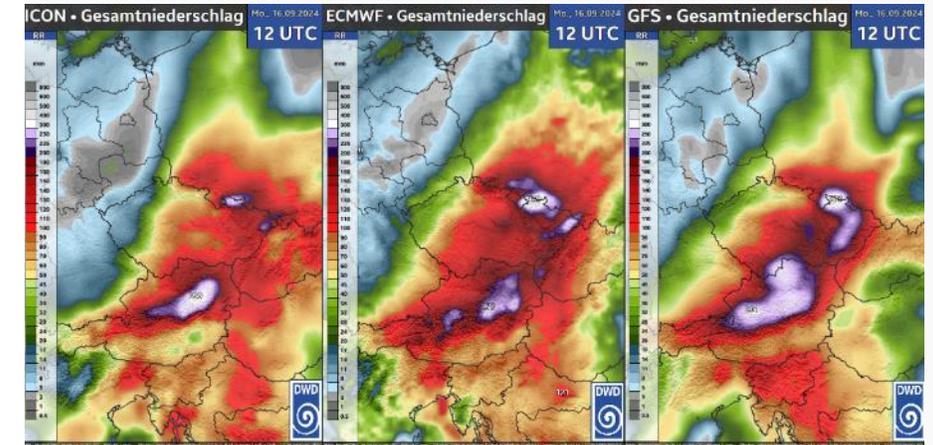
Analyse der Meeresoberflächentemperatur im Nordatlantik und Mittelmeer in Grad Celsius vom 11.09.2024 (Quelle: DWD)



Im rot-markierten Teil der Karte ist das Wetter laut MeteoAlarm als "sehr gefährlich" einzustufen. (Stand: 20 Uhr) Dort wurden "außergewöhnlich intensive meteorologische Phänomene" vorhergesagt.

15.09.24

Quelle: ZDF, [meteoalarm.org](https://meteoalarm.org)



Akkumulierter Gesamtniederschlag zwischen Mittwoch, 11.09.2024, bis Dienstag, 17.09.2024, der Globalmodelle ICON13, ECMWF und GFS (Quelle: DWD)



Glucholazy in Südpolen  
© Sergei Gapon/AFP/Getty Images



Rumänien, Slobozia Conachi.  
© Daniel Mihailescu/AFP/Getty Images

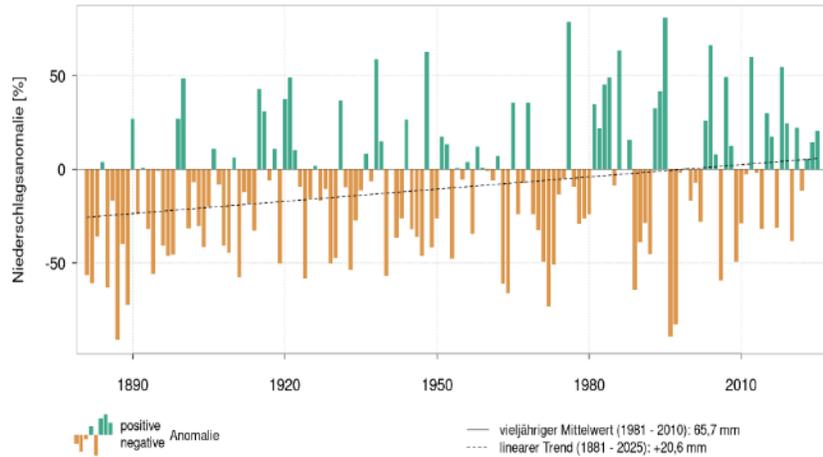


Kraftwerk Klaus am Steyrfluss in Österreich  
© David Raus/Team Fotokerschi/APA/dpa

# Extremwetter: Entwicklung in Deutschland

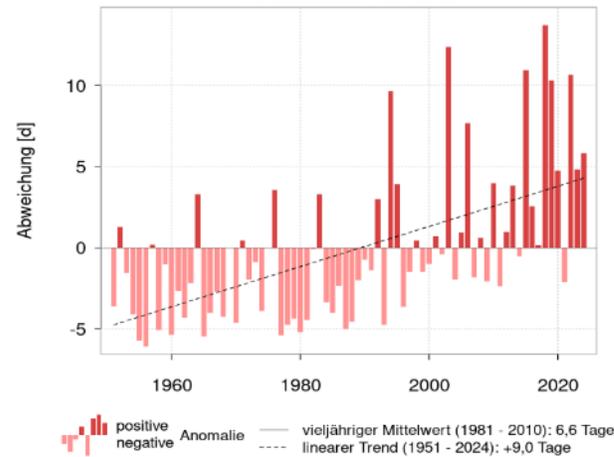
**Niederschlagsanomalie**

Deutschland Januar  
1881 - 2025  
Referenzzeitraum 1981 - 2010



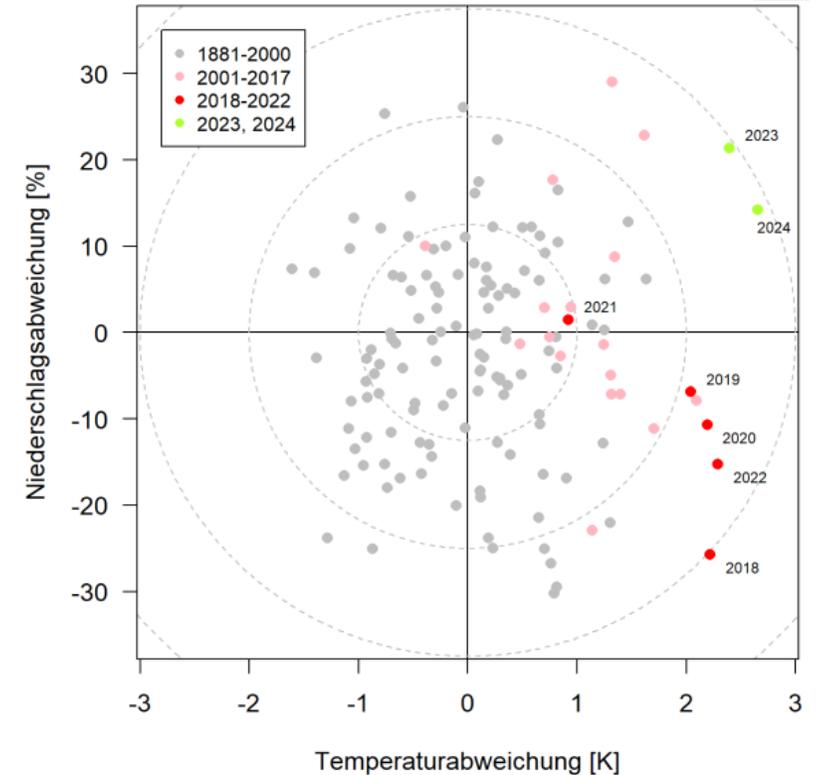
**Anomalie der Anzahl der Heißen Tage**

Deutschland Jahr  
1951 - 2024  
Referenzzeitraum 1981 - 2010



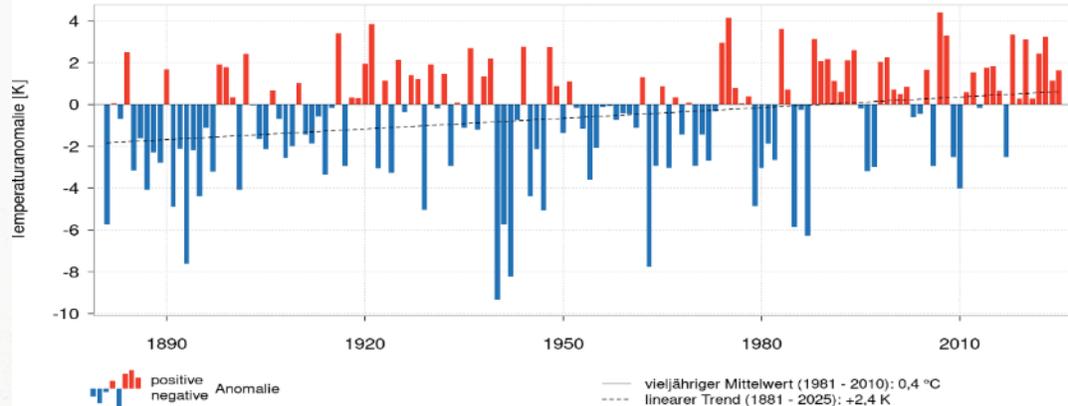
**Thermopluviogramm Deutschland**

Januar - Dezember 1881 - 2024  
Referenzperiode 1961 - 1990



**Temperaturanomalie**

Deutschland Januar  
1881 - 2025  
Referenzzeitraum 1981 - 2010



[https://www.dwd.de/DE/leistungen/besondereereignisse/temperatur/20250116\\_klimarueckblick-2024.pdf](https://www.dwd.de/DE/leistungen/besondereereignisse/temperatur/20250116_klimarueckblick-2024.pdf)

**Aktuelle und zukünftige Herausforderungen der Wasserwirtschaft erfordern konsequentes und integriertes Handeln**

**Vorsorge steht im Mittelpunkt:**

...als Daseinsvorsorge

...für Tiere und Pflanzen

...für künftige Generationen

**Zeithorizont 2050 –**

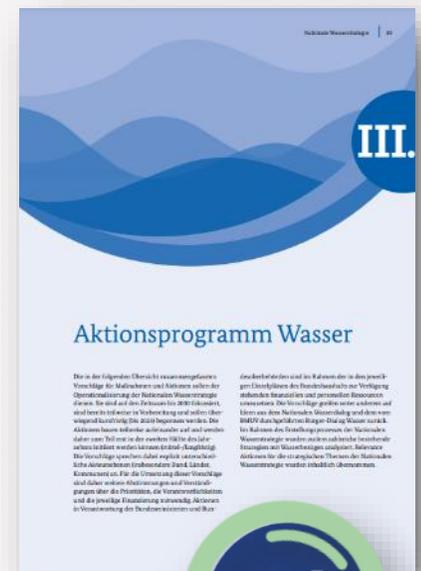
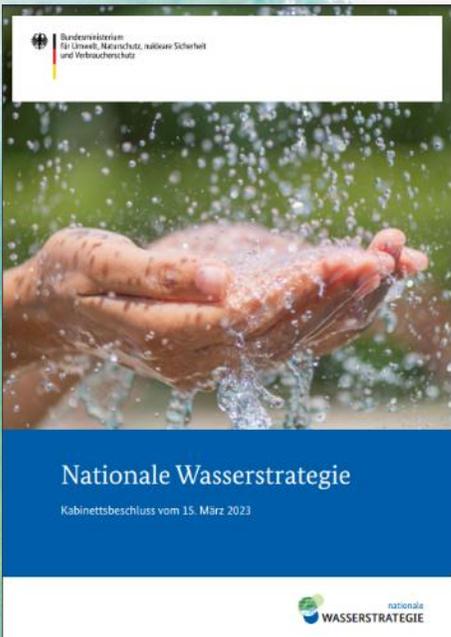
**Aktionsprogramm Wasser bis 2030**

**Nicht nur Wasserwirtschaft adressiert -  
Alle Wassernutzer\*innen und die Gesellschaft  
insgesamt gefordert!**



# Nationale Wasserstrategie – Start für eine Wasserwende?

# Nationale Wasserstrategie – Start für die Wasserwende in Deutschland



# III.

- **Breit aufgestelltes Aktionsprogramm** mit 78 Maßnahmen
- **Integrierter Ansatz –** Keine Fokussierung auf Wasserwirtschaft allein
- **Unterschiedlich viele Aktionen** in 10 strategischen Themen – breites Aufgabenspektrum

↪ ...bedarf fundierter fachlicher Grundlagen – und der Praxisexpertise vor Ort!

## Aktionsprogramm Wasser

Die in der folgenden Übersicht zusammengefassten Vorschläge für Maßnahmen und Aktionen sollen der Operationalisierung der Nationalen Wasserstrategie dienen. Sie sind auf den Zeitraum bis 2030 fokussiert, sind bereits teilweise in Vorbereitung und sollen überwiegend kurzfristig (bis 2025) begonnen werden. Die Aktionen bauen teilweise aufeinander auf und werden daher zum Teil erst in der zweiten Hälfte des Jahrzehnts initiiert werden können (mittel-/langfristig). Die Vorschläge sprechen dabei explizit unterschiedliche Akteurebenen (insbesondere Bund, Länder, Kommunen) an. Für die Umsetzung dieser Vorschläge sind daher weitere Abstimmungen und Verständigungen über die Prioritäten, die Verantwortlichkeiten und die jeweilige Finanzierung notwendig. Aktionen in Verantwortung der Bundesministerien und Bun-

desoberbehörden sind im Rahmen der in den jeweiligen Einzelplänen des Bundeshaushalts zur Verfügung stehenden finanziellen und personellen Ressourcen umzusetzen. Die Vorschläge greifen unter anderem auf Ideen aus dem Nationalen Wasserdiallog und dem vom BMUV durchgeführten Bürger-Diallog Wasser zurück. Im Rahmen des Erstellungsprozesses der Nationalen Wasserstrategie werden bestehende Strategien mit den Vorschlägen abgestimmt. Relevante Aktionen für die Umsetzung der Nationalen Wasserstrategie sind im Folgenden dargestellt.



# WEIL WIR WASSER WERTSCHÜTZEN.

NWS-Kampagne greift auch den Umgang mit  
Wasserextremen zentral auf

<https://www.bmu.de/wasserstrategie>



**Trinkwasser zu jeder Zeit**

<https://www.bmu.de/MD2045>



**Zukunft Schwammstadt**

<https://www.bmu.de/MD2044>



**Flüssen mehr Raum geben**

<https://www.bmu.de/MD2043>

# Wasserextreme - zu wenig...



## #Aktion 1

**Prognosefähigkeit der Wasserhaushaltsanalysen**

## #Aktion 2

**Niedrigwasserinformationssystem**

## #Aktion 3

**Indikatoren zu Niedrigwasser und Wassermangel**

## #Aktion 6

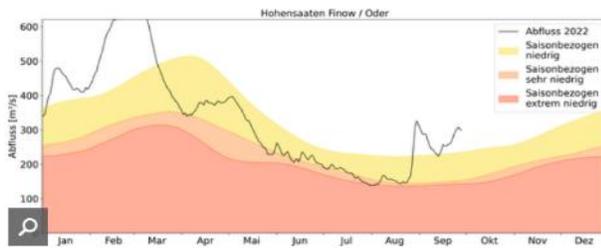
**Leitlinien zum Umgang mit Wasserknappheit**

# Wasserextreme – zu wenig ...

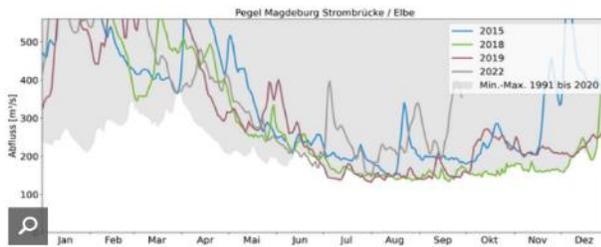
## #A2: Niedrigwasserinformationssystem NIWIS

Entwicklung in Zusammenarbeit mit Bund und Ländern bei der Bundesanstalt für Gewässerkunde

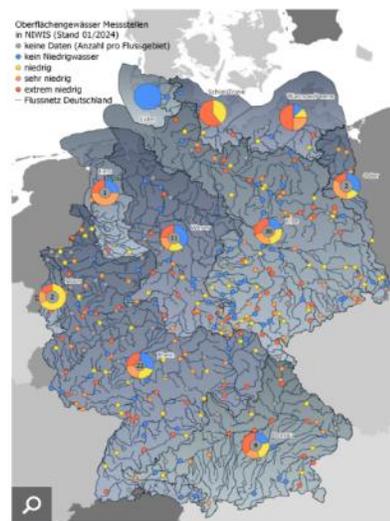
Operationeller Start des Dienstes für Anfang 2026 geplant



Quelle: BfG  
Die für NIWIS konzipierte saisonbezogene Niedrigwasser-Klassifikation im Jahr 2022 am Beispiel des Pegels Hohensaaten-Finow an der Oder. Die Berechnung der Klassifikation basiert auf dem Referenzzeitraum 1991-2020.



Quelle: BfG  
Die für NIWIS konzipierte vergleichende Darstellung der niedrigsten Abflüsse im Zeitraum 1991 bis 2020 mit der Ganglinie des Jahres 2022 am Beispiel des Pegels Magdeburg Strombrücke an der Elbe. Die grau hinterlegte Fläche stellt den Bereich der Minima bis Maxima im Referenzzeitraum 1991 bis 2020 dar.



Quelle: BfG  
Übersichtsdarstellung der Oberflächengewässer-Messstellen in NIWIS anhand eines fiktiven Beispiels, die farbigen Niedrigwasser-Klassen der Pegel sind entsprechend der Konzeptionierung dargestellt. Zusätzlich wird durch Kreisdiagramme ein schneller Überblick wie hier für die 10 größten Flussgebiete möglich. Die graue Zahl im Kreisdiagramm gibt die Anzahl der Pegel eines Flussgebietes ohne aktuelle Daten an.

## #A1: Prognose Wasserhaushalt

Prognosefähigkeit der Wasserhaushaltsanalysen verbessern

→ ermöglicht Ableitung von Managementansätzen

Erfolgt in Zusammenarbeit mit den Ländern und den Bundesoberbehörden

## #A3: Indikatoren NW/Wassermangel

Umsetzung durch diverse Einzelmaßnahmen:

u.a. „Leitlinien zum Umgang mit Wasserknappheit“, NIWIS und Arbeiten in den Fachgremien der LAWA

# Wasserextreme – zu wenig ...

## #A6 Leitlinien zum Umgang mit Wasserknappheit

Unterstützung der Bund-Länder Aktivitäten (LAWA KG)  
bei der  
Entwicklung von Leitlinien für den Umgang mit Wasserknappheit

Entscheidungsrahmen  
für Priorisierungen  
von Wassernutzungen

bei vorausschauend strategischer  
Bewilligung von Wasserentnahmen

bei akuter, regionaler und  
temporärer Wasserknappheit

Erarbeitung erforderlicher  
Kriterien und Indikatoren, inkl.  
verfügbarer Datenquellen

Überblick über die rechtlichen  
Möglichkeiten und Grenzen  
bei Priorisierung



### Kontinuierliche Kommunikation und Abstimmung mit der LAWA KG Leitlinien

- Analyse relevanter Datengrundlagen
- Organisation von zwei Fachgesprächen im März und April 2025 zu juristischen bzw. wasserwirtschaftlichen Fragestellungen

### Stakeholder-Dialogprozess

- Diskussion von Herausforderungen und Bedürfnissen der relevanten Sektoren
- Online-Auftakttreffen am 26. Februar 2025
- Stakeholder-Workshops Mai und Oktober 2025 sowie voraussichtlich März 2026

Für Ausgleich bei Wasserextremen sorgen –  
Gewässern mehr Raum und Fläche geben...



**#Aktion 21**

**Flächenbedarfe für Gewässerentwicklung**

**#Aktion 23**

**Renaturierung von Auen**

**#Aktion 24**

**Blaues Band Deutschland stärken**

# Für Ausgleich bei Wasserextremen sorgen – Gewässern mehr Raum und Fläche geben...

## #A21: Flächenbedarfe

- Ermittlung eines Flächenbedarfs für Gewässerentwicklungskorridore und die Auenentwicklung für die Gebietskulisse Deutschlands
- Quantifizierung des Beitrags verschiedener Flächenszenarien und Zeithorizonte zu den Zielen des natürlichen Klimaschutzes
  - Kohlenstoffspeicherung
  - Wasserrückhalt zur Unterstützung in Niedrigwasserzeiten
  - Retentionsraum für Hochwasser
  - Regulierung der Wassertemperatur

## #A23: Renaturierung von Auen

- Modellvorhaben und Förderrichtlinien, um Projekte in die Umsetzung zu bringen
- Ziel: insbesondere die Rückgewinnung von Retentionsräumen

## #A24: Blaues Band Deutschland

- Rück- und Umbau von Ufersicherungen an Bundeswasserstraßen und Kopplung des Gewässer- und Uferbereichs mit Wiederanbindungen von Altarmen und Auenflächen
- Erstellung von Entwicklungsplänen der Bundeswasserstraßen

# Wasserextreme - zu viel...



#Aktion 50a  
**Hochwasserschutz - NHWSP**

#Aktion 50b  
**Küstenschutz**

#Aktion 51  
**Starkregenvorsorge**

# Wasserextreme - zu viel...

## #A50: Hochwasser- und Küstenschutz nachhaltig stärken und zukunftsfähig gestalten

### #A50a: Nationales Hochwasserschutzprogramm

- Weiterentwicklung des NHWSP
- Finanzierung zukunftsfähig gestalten
- Synergien mit Naturschutz, Klimaanpassungsmaßnahmen und Gewässerentwicklung fördern

### #A50b: Küstenschutz

- Schutzdeiche an der Küste als sogenannte Klimadeiche verstärken
- innovative Deichkonzepte sowie Maßnahmen zur Wasserbewirtschaftung im Hinterland weiterentwickeln
- naturbasierte Lösungen und ökosystembasierte Ansätze

## #A51: Starkregenvorsorge

- Gesetzliche Verankerung zu Erstellung und Veröffentlichung von Karten/Konzepten zum Schutz vor lokalen Überflutungen nach Starkregenereignissen
- Rechtliche Umsetzung durch Hochwasserschutzgesetz III
- weitere Unterstützung der Bund/Länder-Aktivitäten durch bundesseitige Forschungsvorhaben



38

### Aktionsprogramm Wasser

Die in den folgenden Ebenen zusammengefassten Vorhaben für Maßnahmen und Aktionen sollen die Operationalisierung des Nationalen Wasserstrategie zielen. Hinsichtlich des Zeitraums bis 2030 sind die Vorhaben in der Tabelle in der ersten Spalte aufgeführt und sollen über den Zeitraum bis 2030 umgesetzt werden. Die Aktionen lassen sich weiter unterteilen auf und werden dabei nach Zeit und in die ersten fünf bis sechs Jahren unterteilt werden können (mittler- und langfristige). Die Vorhaben sind in der Tabelle nach thematischen Schwerpunkten (Bund, Länder, Kommunen) und für die Umsetzung dieser Vorhaben sind dabei weitere Abhängigkeiten und Verbindungen unter den Phasen des Wasserwirtschaftlichen und die jeweilige Finanzierung notwendig. Aktions- und Vorhabenplanung der Wasserwirtschaft und Bau-

maßnahmen sind im Rahmen der in den jeweiligen Ebenen der Bundesländer und der jeweiligen Landes- und kommunalen Wasserwirtschaft zu realisieren. Die Vorhaben sind in der Tabelle in der ersten Spalte aufgeführt und sollen über den Zeitraum bis 2030 umgesetzt werden. Die Aktionen lassen sich weiter unterteilen auf und werden dabei nach Zeit und in die ersten fünf bis sechs Jahren unterteilt werden können (mittler- und langfristige). Die Vorhaben sind in der Tabelle nach thematischen Schwerpunkten (Bund, Länder, Kommunen) und für die Umsetzung dieser Vorhaben sind dabei weitere Abhängigkeiten und Verbindungen unter den Phasen des Wasserwirtschaftlichen und die jeweilige Finanzierung notwendig. Aktions- und Vorhabenplanung der Wasserwirtschaft und Bau-



© istock

# #Aktion 42 (und weitere) Wasserinfrastrukturen

1. Wasserwirtschaftliche Infrastrukturen sind zentrale **Grundlage für funktionierende Daseinsvorsorge** und wirtschaftliche Entwicklung.
2. Überlagernde **Transformationsprozesse** führen dazu, dass Infrastrukturen **früher angepasst** werden müssen.
3. Insbesondere der **Klimawandel stellt massiv neue Anforderungen** an die Infrastrukturentwicklung.
4. Aufgrund Anlagenalters → **erheblicher Erneuerungsbedarf**
5. Hohe **Investitionssummen erfordern gute Entscheidungsgrundlage**
6. Aufgabe der Politik: **verlässliche Rahmenbedingungen für die nötigen Investitionen** und die dafür notwendigen Grundlagen zu entwickeln
7. **Harmonisierte Wasserentnahmeentgelte** und **erweiterte Herstellerverantwortung** können zentrale Steuerungs- und Finanzierungsinstrumente werden.
8. **Wert einer versorgungssicheren Daseinsvorsorge** in der Wasserver- und Abwasserentsorgung noch stärker **im Bewusstsein verankern**

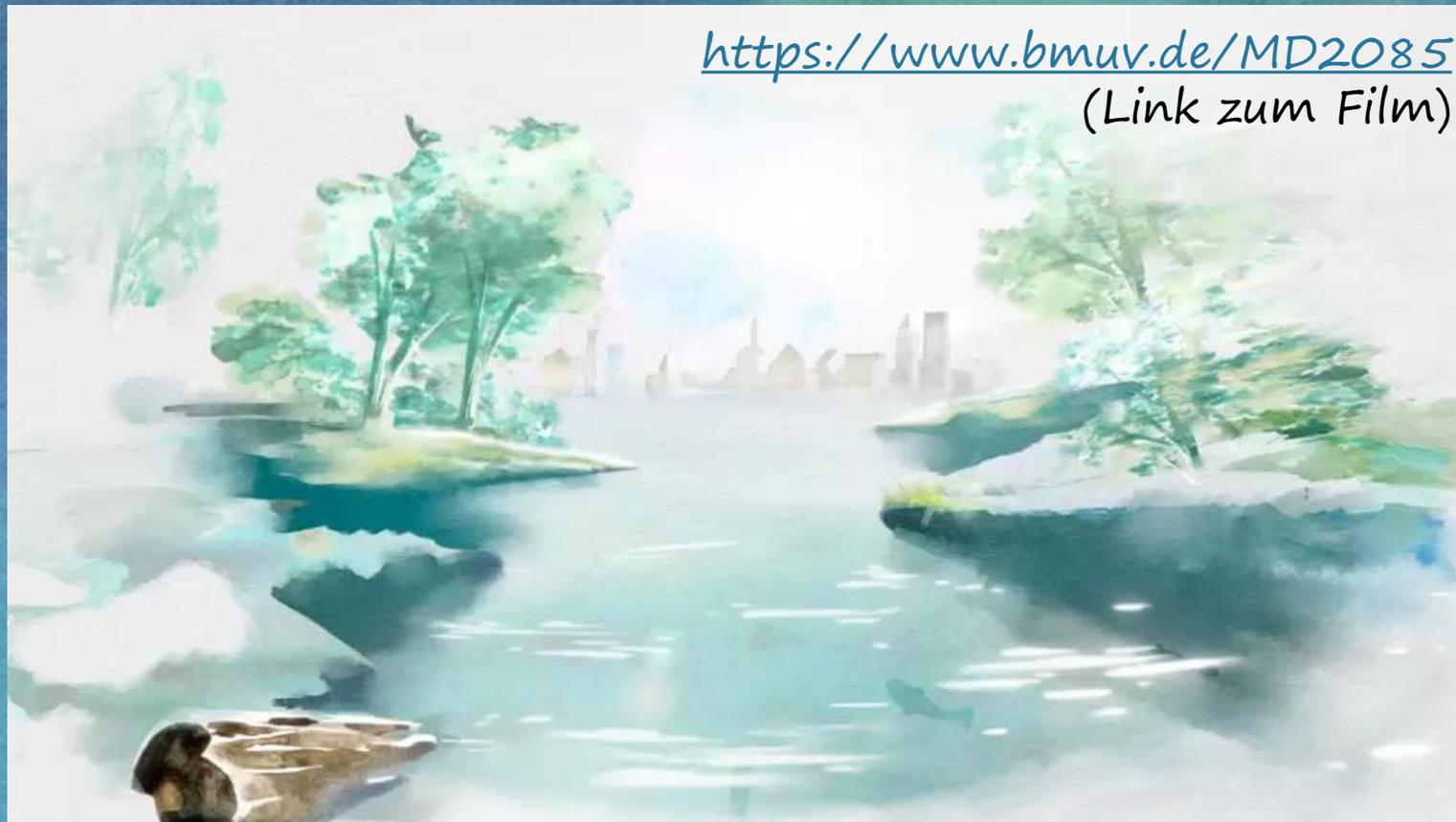


## 8 Thesen



# Die Nationale Wasserstrategie – Start für die Wasserwende

<https://www.bmuv.de/MD2085>  
(Link zum Film)



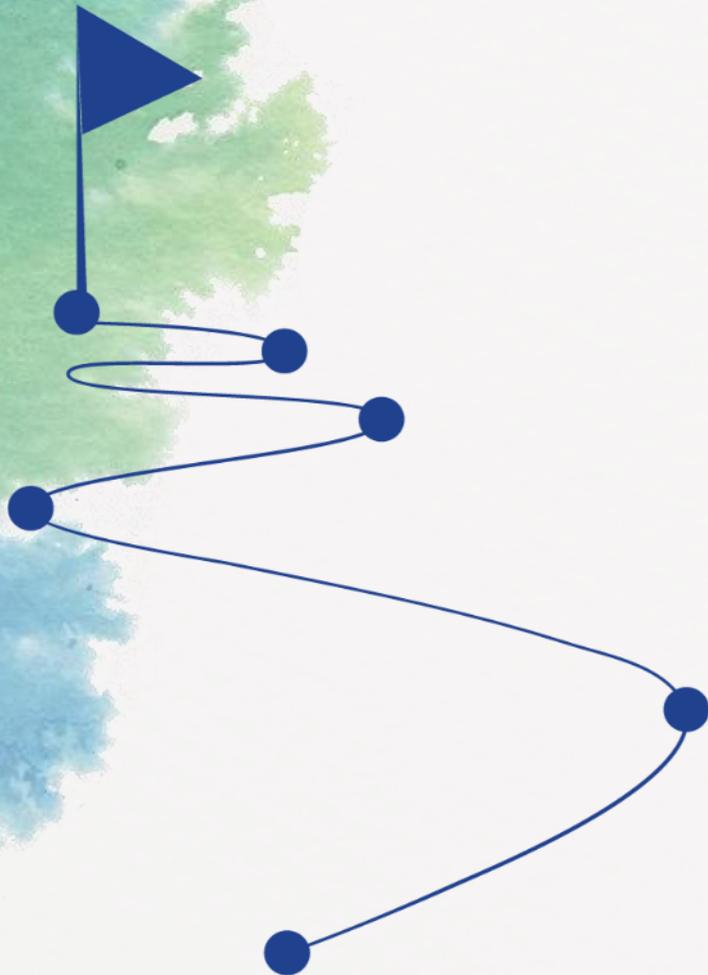
Bundesministerium  
für Umwelt, Naturschutz, nukleare Sicherheit  
und Verbraucherschutz



**WASSER**  
Die Nationale Strategie

**WEIL WIR WASSER  
WERTSCHÜTZEN.**

# Ausblick auf den weiteren Umsetzungsprozess zur Nationalen Wasserstrategie



- Koordinieren und Begleiten der **Interministeriellen Arbeitsgruppe mit Länderbeteiligung**
- **Projektkoordinierungsgruppe** im BMUV bindet Gesamtprozess zusammen.
- **Stakeholderbeteiligung** aktionsbezogen und zum Gesamtprozess
- **Umsetzungsbericht** alle 6 Jahre

Danke für Ihre Aufmerksamkeit!

Dipl.-Ing. Regina Paas

Referatsleiterin W I 5

Hochwasser, Starkregen, Niedrigwasser



Bundesministerium  
für Umwelt, Naturschutz, nukleare Sicherheit  
und Verbraucherschutz



WASSER  
Die Nationale Strategie

**WEIL WIR WASSER  
WERTSCHÜTZEN.**